

# EHRENDINGER

Nummer 3

Mai 1999

## Hätten Sie es noch gewusst? Alte Obstsorten oder: Wer hat eine Rostreinette?

von **Bernhard Stalder – Egger**

Ursprünglich waren die saftigen, grossen Äpfel mit ihren zarten Aromen, wie sie heute zum selbstverständlichen Bestandteil unserer Nahrung gehören, kleine, harte und trockene Wildäpfel. Um aus fast ungeniessbaren Wildfrüchten zahllose Sorten herrlicher Tafeläpfel zu kultivieren, brauchte es während Jahrhunderten eine unentwegte Aufbauarbeit von Fachleuten aus Forschung und Praxis. Mit der Erhaltung der Vielfalt würdigen wir ihre Arbeit, denn ohne sie könnten wir heute nicht in einen leckeren Gravensteiner beissen. Es ist

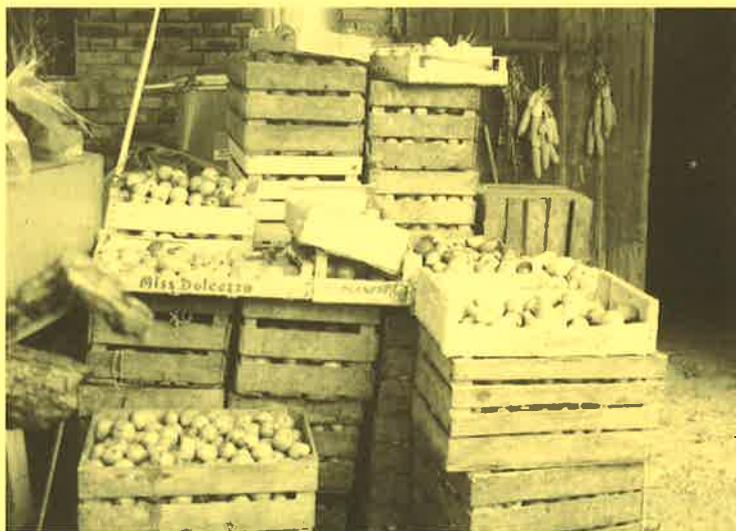
Verzeichnis 2400 Apfel- und Birnensorten erwähnt werden. Uns interessieren hier die alten, weniger bekannten Sorten von Oberehrendingen. Beim Befragen der Bauern war die Freude zu spüren, die dem Obst hierzulande noch zuteil wird.

Über den Bohnapfel habe ich erfahren, dass er nicht gemostet wurde, da er eher noch Saft aufnimmt als abgibt. Wenn er auf der Strasse überfahren wurde, gab es nicht einmal einen nassen Fleck, so trocken war er! Wie auch immer, er mundete im Februar herrlich, wenn er schon etwas teigig war. In früheren Zeiten war man im Winter auf solche Abwechslungen –

im sonst kargen Speisetzettel – angewiesen. In die Schule nahm man halt einfach einen Apfel mit im Hosensack, sonst gab es nichts.

Im Jahre 1947/48 fand eine grosse Ausmerzaktion von Hoch-

stämmern statt. Der Brugger Obstverband zog da kräftig mit, namentlich durch den legendären 'Moscht-Otti'. Ab zehn Bäumen wurden sie gratis ausgerissen. Es muss ein trauriger Anblick gewesen sein: Im Erli habe es ausgesehen wie auf einem Schlachtfeld.



*Vielfalt der Obstsorten*

auch denkbar, dass der genetischen Vielfalt, wie sie in alten Obstgärten noch da und dort anzutreffen ist, in Zukunft wieder neue Bedeutung zukommen wird.

Dass hier nur ein Bruchteil der Sorten berücksichtigt werden kann, versteht sich, wenn man weiss, dass im

## Zur 3. Ausgabe

von **Claudio Eckmann**

*Liebe Leserin, lieber Leser*

Mit dieser Nummer möchten wir neben der treuen Leserschaft in Oberehrendingen auch speziell die Bevölkerung von Unterehrendingen ansprechen. Nachdem der EHRENDINGER so gut angelaufen ist, wollen wir nämlich den Sprung wagen und künftig aus Ober- und Unterehrendingen berichten.

Damit das gelingt, brauchen wir im Redaktionsteam Unterstützung durch Zeitungsmacherinnen und Zeitungsmacher aus Unterehrendingen, sodass wir über beide Dörfer berichten können. Also: unermüdliche Geschichtsforscher/innen, talentierte Interviewer/innen, hartnäckige Inseratesucher/innen aus Unterehrendingen - meldet und engagiert Euch!

Diesmal berichtet der EHRENDINGER über Leute, die sich engagieren - für Sport (siehe unser Artikel über die Gymnaestrada-Turner) - oder für Kultur (unser Beitrag über Halle-36-Macher) - oder für die Pflege der vielfältigen Apfelsorten. Ohne Engagement gibt es kein lebendiges Dorfleben!

### Inhalt

Obstsorten	Seite 1
Interview	Seite 3
Gymnaestrada	Seite 4
Bäuerin	Seite 6
Aktuelles	Seite 8
Heimatroman	Seite 8

## Äpfel

Kupferschmied  
Chüsenreiner  
Usterapfel (Osterapfel)  
Schafsnase  
Bohnapfel  
Schwedischer Rotkanzler  
Ontario (Reinette)  
Aargauer Lederapfel  
Aargauer Jubiläum  
Rostreinette  
Winterzitrone  
Jägerapfel  
Menznauer Jäger  
Ananas Reinette  
Berlepsch  
Bismarck  
Schöner von Bath  
Jakob Lebel  
Rotacher  
Melchnauer Sonntagsapfel  
Champagner Reinette  
Goldparmäne  
Rotgrauiker  
Brugger Reinette  
Danziger Kantapfel  
Bteitacher (Breitiker)  
Waldhöfler  
Schneiderapfel  
Kanada Reinette



So richtig zum Anbeissen!

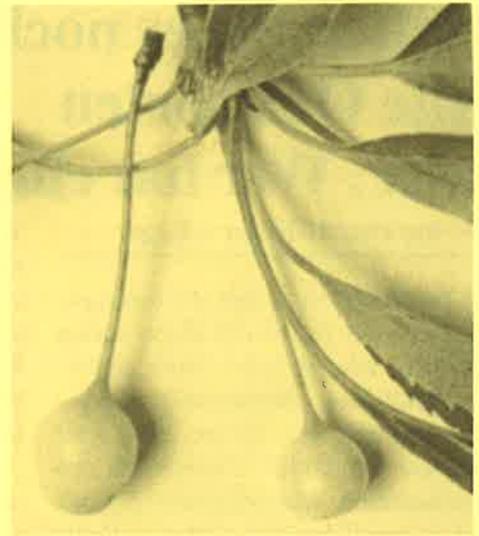
Adressen von Organisationen, die sich mit der Erhaltung alter Obstsorten befassen:

Pro specie rara  
Postfach 95  
5742 Kölliken  
Tel. 062/723 73 01

FRUCTUS Sekretariat  
Sabine Vögeli  
Glärnischstr. 31  
8820 Wädenswil

Die neuen 'Robustplant – Apfelsorten' sind ein gutes Beispiel für die Bedeutung der Gen – Erhaltung. Sie sind in 35jähriger Zuchtarbeit aus dem Wildapfel *Malus floribunda* und anderen alten Sorten entstanden. Das Resultat: schorfresistente und mehltau-unempfindliche Äpfel in einer Fruchtqualität, die den besten heutigen Sorten mindestens ebenbürtig sind. Diese tschechischen Apfelsorten mit Namen wie Topaz, Rubinola, Rosana, Rajka, Otava, Vesna, Viktoria, Lotos, Melodie, Hana, Nela und Goldstar, sind erhältlich bei:

Suter Toni  
Baumschule  
Langacker 21  
5405 Baden – Dättwil



Wildapfel / *Malus floribunda*

## Birnen

Gelbmöstler  
Thurgauer Grünmöstler  
Weissbirne  
Kugelbirli (Chügelibirne)  
Theiligsbirne  
Bärickerbirne  
Legebirne  
Zuckerbirne  
Heubirne  
Wettinger Holzbirne  
Schälleberg (Schellenbirne?)  
Joefine von Mecheln  
Thirriot  
Clairgeaus  
Rebenbirne (Räbebirne)  
Bergamotte  
Kannenbirne

Pastorenbirne  
Kongressbirne

Anfangs habe ich einfach die Namen gesammelt, ohne Rücksicht darauf, ob der Baum noch existiert oder nicht. An der Obst-Ausstellung vom Oktober 1998 in Burgdorf erkundigte ich mich nach der korrekten Schreibweise. Als ich die Rostreinette erwähnte, fragte mich der Experte, wo dieser Baum stehe, es seien nur noch zwei Exemplare registriert in der Schweiz. Leider musste ich ihn enttäuschen. Beide hier vorhandenen Bäume sind längst gefällt worden.

Falls also bei jemandem eine Rostreinette im Garten steht: bitte melden!

Karin Jäggi, Verwalterin  
Dorfstrasse 17  
5422 Oberehrendingen  
Tel. 056/203 40 11  
Fax 056/203 40 19



APOTHEKE KÜNG

**Wir sind für Sie da,  
damit Ihre Gesundheit  
ein Zuhause hat!**

Ihr Apotheken-Team in Oberehrendingen

## ATELIER SCHÄRZ GRAB- UND BILDHAUERKUNST

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten  
Grab- und Gartengestaltung

**PETER SCHÄRZ** 5403 Baden · Kappelerhof  
Bruggerstrasse 173  
Tel./Fax 056 221 21 08  
Natel 079 217 64 72

# Wir stellen vor: Die Organisatoren der Halle 36 D. Costantino und P. Bosshard

von **Claudio Eckmann**

Sicher ist vielen die Halle 36 in Baden ein Begriff: Tanz-, Disco-, Festhalle, und mancher jugendliche Fan aus Ehrendingen hat vielleicht schon ein Fest dort besucht. Dass aber einige engagierte Halle-36-Organisatoren in Ehrendingen wohnen, ist wohl nicht so bekannt. Demeter Costantino und Pascal Bosshard wohnen am Breitwiesweg und erzählen über ihre Arbeit:

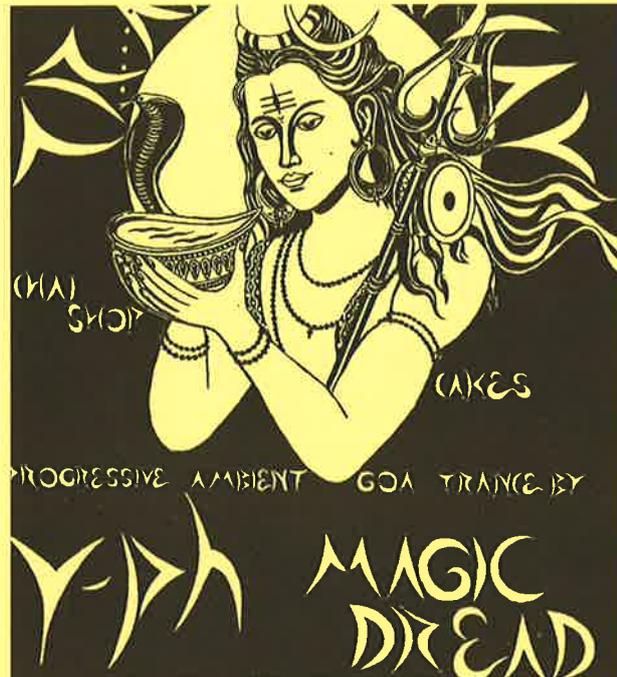
*Halle 36, was läuft da eigentlich? Das ist wohl nur etwas für die ganz Jungen?*

Stimmt nicht ganz. Wir führen ein abwechslungsreiches Programm, das von verschiedenen Gruppen betreut wird. Jede Gruppe hat ihren Wochentag:

Unsere Gruppe Mercury Lounge führt den Mittwoch; wir haben jeweils neueste Stilrichtungen im Programm, Reggae, TripHop, Dub Jungle, und 1 x im Monat ein Konzert mit Bands. Am Donnerstag ist HipHop angesagt. Am Sonntagabend laufen die verschiedensten Stilrichtungen. Das kann eine Jazz-Jam-Session sein, oder auch mal ein Film.

Je nach Programm haben wir darum auch ganz verschiedenes Publikum. Und natürlich am Samstagabend, da finden die grossen Discos statt, das richtet sich dann meistens an die Jungen (14-18). Da kommen schon mal

800-1000 Besucher oder mehr! Den Samstagabend organisieren wir aber meistens nicht selber, sondern dann vermieten wir die Halle an verschiedenste Organisatoren.



Flyer, von Costa handgemalt

Am Mittwoch, Donnerstag und Sonntag ist der Betrieb etwas intimer, da haben wir jeweils um die 200-300 Besucher.

*Was ist denn genau Eure Arbeit?*

Wir machen die ganze Organisation, richten die Halle ein: Elektrisch, Beleuchtung, Dekoration. Die Dekoration ist wichtig, um die Halle, die ja früher eine Fabrikhalle war, etwas

gemütlicher erscheinen zu lassen; so haben wir zum Beispiel kürzlich Fallschirme montiert. Die Flyers entwerfen, Plakate aufhängen und Flyers verteilen gehört auch dazu, und am Abend selber arbeiten wir an der Kasse oder an der Bar. Am anderen Tag kommt natürlich das Abräumen!

*Wie seid ihr zu dieser Arbeit gekommen?*

Wir sind selber Musiker.

*Habt ihr einen Lohn?*

Der Betrieb läuft recht gut, so dass wir keinen grossen, aber immerhin einen Lohn beziehen können.

*Habt ihr auch Besucher aus Ehrendingen?*

Klar! Auch hatten schon zwei Bands aus Unterehrendingen, 'Annunciation' und 'Pablodali', einen sehr beachteten Auftritt in der Halle 36.

*Wie ist die Zukunft der Halle 36 gesichert?*

Der Vertrag gilt jeweils für 1 Jahr. Irgendwann wird die Halle wohl abgebrochen. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir bis dann einen neuen Ort finden werden, denn die Halle 36 ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des regionalen Kulturlebens geworden.

Costa und Pascal suchen übrigens noch Musiker zum Mitspielen, ein Übungsraum ist vorhanden.

**Alfons Kloter** *Haustechnik-Planung  
Wärmemessungen  
Heizkostenabrechnungen*

- Wir planen Heizungs-, -Lüftungs- und Snitäre Anlagen von Neu- und Umbauten.
- Wir erstellen für Sie sämtliche Heizkostenabrechnungen.

Kirchweg 7  
5422 Oberehrendingen  
Tel. 056 222 23 67  
Fax 056 221 54 34

**Restaurant  
zur  
Heimat**

5422 Oberehrendingen  
Fam. Stanchina-Schröpfer  
Tel. 056 - 222 40 14  
Mittwoch geschlossen

Haushalt • Glas • Papeterie  
**Spahni**

Inhaber  
**Marianne Spahni  
und  
Marianne Roth**

Dorfstrasse 28  
5422 Oberehrendingen  
Telefon 056 222 32 72

# Gymnaestrada in Göteborg

Der Turnverein Ehrendingen und das Weltturnfest

von Markus Büchi

## Die Idee der Gymnaestrada

Die Gymnaestrada ist ein Weltturnfest, das alle vier Jahre in einem anderen Land stattfindet. Die 11. Gymnaestrada findet vom 4. bis 10. Juli 1999 in Göteborg, Schweden, statt. Aus 45 Nationen werden etwa 24000 Turnerinnen und Turner ihr Können unter Beweis stellen. Geturnt wird aus Freude an der Sache, es gibt weder eine Rangierung noch Medaillen zu gewinnen.

## Der harmlose Anfang

Die Unterhaltung des Turnvereins Ehrendingen am Jahresanfang gehört zu den kulturellen Traditionen in unserem Dorf. Dies war auch 1995 so. Im September 1994, während den Vorbereitungen für die Unterhaltung 95, beschloss das Unterhaltungs-OK,

an der Gitterleiter, hinten in der Turnhalle, eine Nummer zu zeigen. Vom OK wurde ich angefragt, ob ich diese Nummer erarbeiten und einstudieren möchte. Nach einigen Überlegungen und dem Reiz, etwas Neues zu probieren, sagte ich zu. Unter grossem zeitlichem Aufwand und der Mithilfe der Turnenden entstand eine ausgereifte Vorführung, die alle Beteiligten und die Zuschauer erfreute.

Die Turnervorstellung war vorbei und es reute viele, diese Darbietung einzumotten. Einzelne hofften, sie vielleicht bei Gelegenheit wieder auffrischen zu können. Aus diesem Grunde wurden Anfragen anderer Turnvereine, die Vorführung übernehmen zu können, abgelehnt.

## Mit einer eigenen Vorführung an die Gymnaestrada ?!

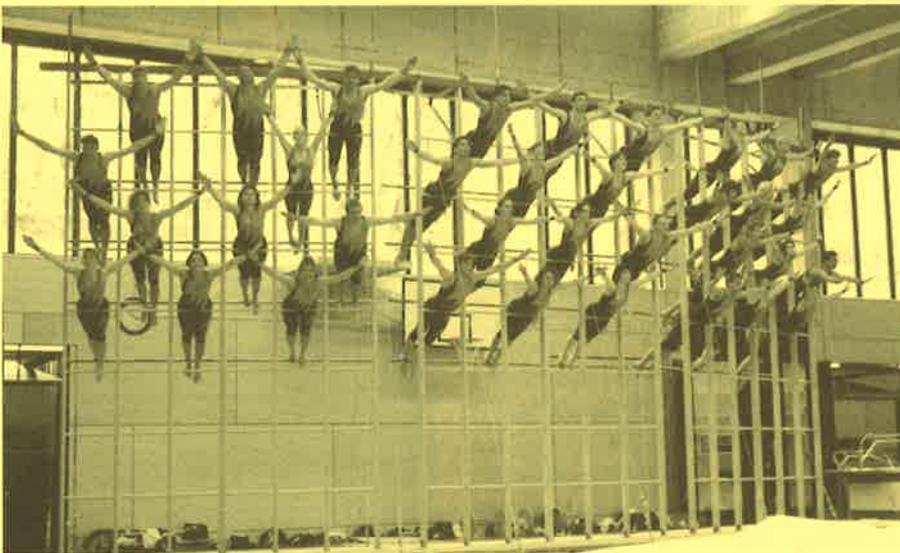
Die Gymnaestrada war unter den



11<sup>th</sup> WORLD GYMNAESTRADA

Göteborg 4-10 July 1999

Ehrendinger Turner und Turnerinnen kein Fremdwort. Einzelne der beiden Vereine turnten schon an der Gymnaestrada 1982 in Zürich aktiv mit. Das Gymnaestrada-Fieber liess nicht nach, so dass eine Gruppe auch 1987 in Herning, Dänemark und 1991 am Weltturnfest in Amsterdam dabei waren. Die Gymnaestrada 1995 in Berlin wurde von einer Gruppe Schlachtenbummler besucht. Inspiriert durch das Gesehene und die eigene Nummer im 'Hinterkopf' wurden schon bald Träume vom Projekt der Gitterleitern geschmiedet. Abgesprochen mit dem damaligen Vorstand füllte ich im Herbst 1996 eine unverbindliche Voranmeldung an den Schweizerischen Turnverband aus. An den folgenden Generalversammlungen der Turnerinnen und Turner orientierte ich zum ersten Mal über dieses Projekt, mit drei Gitterleitern an der Gymnaestrada 1999 in Göteborg, Schweden, teilzunehmen. Von 'super, toll, geil' bis 'dä spinnt' war alles zu vernehmen. Die Begeisterten waren aber in der Überzahl, so dass im April 1997 zur speziellen Orientierungsversammlung eingeladen werden konnte. Die Versammlung beschloss ehrgeizige Ziele: Mit drei Gitterleitern, mindestens 36 Turnerinnen und Turnern und einer Bodengruppe, zuständig für das Gerät, wollte man



Nur fliegen.....



Fritz Duttweiler

**Gasthof  
Hirschen**

Gartenwirtschaft mit Grillspezialitäten

Geöffnet: Di - Sa, 8.00 - 24.00 Uhr  
Mo, So Ruhetag

Besuchen Sie unsere  
MAZDA-XEDOS Ausstellung



**GARAGE  
GEROLD FRIEHL**

Kirchweg 17, 5422 Oberehrendingen  
Tel. 056/222 10 10

**Blumengeschäft  
und Gärtnerei**

**Peter Schwitter**

Gutweg 1, 5422 Oberehrendingen  
Telefon 056/222 47 67

die Qualifikation schaffen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aus den eigenen Reihen des DTV / TV Ehrendingen stammen.

Der Entscheid, sich anzumelden, dürfte nicht allen leicht gefallen sein, waren doch Grundkosten von Fr. 1400.-- pro Person zu budgetieren, das Turngerät und Tenue nicht inbegriffen. Um es kurz zu halten, wir haben bisher alles erreicht: 23 Turnerinnen und 22 Turner des DTV/TV Ehrendingen meldeten sich an. Nach einem intensiven Trainingshalbjahr wurde im November 1997 die nicht leichte Qualifikation erfolgreich bestanden. Da meistens nur Regionalgruppen oder Kantonalverbände teilnehmen können, sind wir natürlich auch etwas stolz, diese Hürde als Dorfverein geschafft zu haben. Unsere Vorführung wurde in den Block der Berneroberrländer eingereiht. In der 15minütigen Vorführung mit dem Namen 'move and climb' turnen wir die Schlussnummer. Unser Gerät symbolisiert die Berge Eiger, Mönch und Jungfrau.

### Die Realisierung

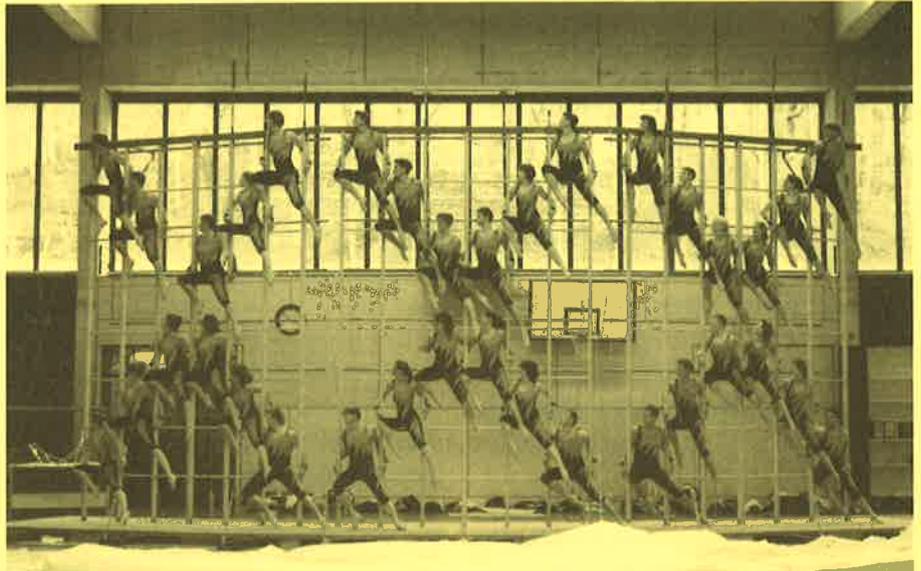
Kaum waren die Anmeldungen eingegangen, wurde ein OK gegründet: Projekt- u. Technischer Leiter: Markus Büchi, Administration: Andrea Wicki, Finanzen: Luzia Salzmann, Verbindung zu den Vorständen DTV und TV: Daniela Bättschmann und Claudio Frei. Dazu kamen die Untergruppen: 'Bodenpersonal', 'Sponsoring', 'Gwändliggruppe' und 'Mediengruppe'.

Um das finanzielle Risiko klein zu halten, turnten wir bis zur definitiven Qualifikation an der Gitterleiter in der Turnhalle Oberehrendingen. Nach dem Oualifikationsentscheid konnte Mitte Dezember mit der Realisierung

des Turngerätes begonnen werden. Die Fachleute der Turngerätefirma 'Alder + Eisenhut', auf deren Mithilfe wir zählen durften, waren ebenso erstaunt über unser Vorhaben wie viele andere, die das Projekt kennenlernten: Es war einfach ein bisschen verrückt! Auch die Mitteilung aus Schweden, die versprochenen Wand-

### Vor dem Höhepunkt

Zurzeit finden Trainings statt, die dem 'Feinschliff' dienen. Genauso erhält das Gerät den letzten 'Finish', indem es mit Ballonseide verhüllt und den symbolisierten Bergen angeglichen wird. Nach den Aufführungen von Morges und im Tivoli in Spreitenbach wird die Gym-Show vom 30.



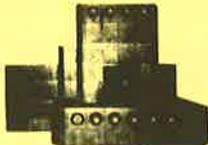
... ist schöner!

und Bodenanker, um das Gerät zu stabilisieren, dürften nicht gesetzt werden, hinderten uns nicht, die Idee zu verwirklichen. Unter kundiger Leitung und grosszügig investierter Freizeit von Franz Büchi entstand ein zerlegbarer Gerätefuss, auf dem man unsere drei Gitterleitern ohne zusätzliche Verankerungen sicher aufstellen und verspannen kann. Nachdem geeignete Trainingshallen gefunden wurden, feierten wir im Mai 1998 'Aufrichte' und turnten zum ersten Mal an diesem einzigartigen Gerät. Neben harten Trainingseinheiten und organisatorischen Arbeiten, suchten wir Gönner und Sponsoren, leisteten Arbeitseinsätze verschiedenster Art um die hohen Kosten zu decken.

Mai 1999 in Aarau der letzte Auftritt vor dem Höhepunkt, dem Weltturnfest in Göteborg sein.

Natürlich ist auch die Sponsorensuche nicht abgeschlossen und wer Lust verspürt, uns zu unterstützen, soll das ungehindert tun: Unser Gönnerkonto lautet: Raiffeisenbank Ehrendingen, Nr.: 50-5149-4, z.H. TVE Gymnaestrada 46 65 701

Abschliessend nutze ich die Gelegenheit, und danke allen in irgend einer Form an unserem einmaligen Projekt Beteiligten und hoffe, dass uns die 11. Gymnaestrada in Göteborg unvergessliche Augenblicke bringen wird.



CHEMINÉE- UND OFENBAU  
PLATTENARBEITEN

**Franz Elsasser**

Telefon 056-222 79 17  
Telefax 056-221 56 67  
Natel 077- 78 65 38

Gipsstrasse 21  
5422 Oberehrendingen

FÜR FLEISCH  
UND  
WURSTWAREN



empfeht sich

**METZGEREI  
CH. FANKHAUSER**

**5422 Oberehrendingen  
Tel. 056 - 222 25 09**

**Coiffeur  
Ursula**

**Ursula Boutellier**  
Damen- und Herrensalon  
Solarium

Im Brühl 2  
5422 Oberehrendingen  
Tel. 056 / 222 00 79

# Bauernstand früher

## Die Bäuerin Frau Margrit Schmid-Kaufmann erzählt

von Jolanda Hasler

**E**ine herrliche, faszinierende Aussicht über unser Dorf eröffnet sich aus dem Stubenfenster von Frau Margrit Schmid-Kaufmann am Stein. Und weiter geht die Sicht, über das Surbtal, bis hinaus in den Schwarzwald. Margrit Schmid ist Bäuerin und mit Leib und Seele mit unseren beiden Ehrendingen verwurzelt. Eines ihrer Hobbys ist sicher das Schreiben von Gedichten. Wie viele hat sie doch schon für Familienfeste und sonstige Anlässe geschrieben.

Wir sitzen am grossen Tisch in ihrer heimeligen Stube und Margrit Schmid erzählt aus ihrem bewegten Leben:



Margrit Schmid – Kaufmann

«Eigentlich bin ich nicht auf einem Bauernhof gross geworden, sondern

in Unterehrendingen in der Post. Wie es damals so war, hiess es nach der Schulzeit arbeiten und Geld verdienen. Ich wollte eigentlich bei meiner Mutter – sie war Posthalterin – auf der Post arbeiten, aber da hatte es für mich keinen Platz. So fand ich als junges Mädchen meine erste Stelle bei der Schriftstellerin Maria Dutli-Rutishauser in Steckborn am Bodensee. Hier galt es, im Haushalt mitzuhelfen und die fünf Kinder zu betreuen. Während des Krieges arbeitete ich im Sommer auf einem Bauernhof mit dazugehöriger Wirtschaft, und auch diesmal wieder am Bodensee. Im sogenannten Landdienst, den während des Krieges alle jungen Leute ohne Berufsausbildung absolvieren mussten, wurde mein Interesse für die Landwirtschaft geweckt. Meine Meistersleute

benützten jede Gelegenheit, mir zu beteuern, dass ich eine gute Bäuerin geben würde. Doch in meinem Innersten träumte ich immer noch von der Post.

Aber eben! Bei einem Tanzfest im Dorf fragte mich ein scheuer Jüng-

ling, ob ich denn vom Bauern auch etwas verstehen würde? Und das Schicksal nahm seinen Lauf. Nach der Hochzeit im Jahre 1948 kam ich guten Mutes hier auf den Bauernhof Schmid 'Chäsers' am Stein. Viel Arbeit an allen Enden und Ecken erwartete mich. Ich sagte mir, Margriten wachsen überall aus steinigem, magerem Boden und so komme ich – mit meinem Namen Margrit – hier auch zurecht.

Am Morgen musste zuerst der Holzherd angefeuert werden, denn einen Elektroherd kannten wir damals noch nicht. Jedes Bisschen warmes Wasser musste vor Gebrauch auf dem Herd gekocht werden. Als nächstes ging's zum Grasens für Ross und Kühe. Auch hier war alles Handarbeit, das Mähen mit der Sense, das Rechen und Aufladen. Von Hand erfolgte auch die Bewirtschaftung der drei grossen Äcker mit Kartoffeln: setzen, häufeln, hacken, ausgraben, auflesen – oft das Ganze mit einem schmerzenden Rücken.

Aber die Arbeit auf dem Hof ging nicht aus. Da war ja zum Beispiel auch noch der 'Heuet'. Das bedeutete mähen, verzetteln, nachmittags das Gras kehren, zusammenrechen, und natürlich auch hier alles von Hand und ohne Maschinen.

Auf dem Hof wuchsen neun Kinder auf; wenn ich dabei nur an die viele Wäsche denke: 11 Jahre habe ich tagtäglich von Hand Windeln gewaschen. Margrit Schmid lacht und schmunzelt: 'Wenn ich da an die Pampers von heute denke! Wenn dann die grosse Wäsche anstand, habe ich zwei volle Tage heisses Wasser gekocht und gewaschen.'

Die Heizung im Haus war der grosse Kachelofen mit Ofenbank in der Stube. Wenn im Winter die Kälte Eis-

VIKTOR ZIMMERMANN

ZIMMEREI INNENAUSBAU

HOLZBAU, BEDACHUNGEN, FASSADENBAU  
5422 OBEREHRENDINGEN, 056 222 63 15

**BILLIGER UND GESÜNDER WOHNEN**

*Erwärmen Sie nur Ihr Haus und nicht die ganze Atmosphäre!*

Wir isolieren Ihr Dach und Ihre Fassaden biologisch richtig, fachmännisch, individuell und preiswert. Verlangen Sie unsere Beratung!



**TRUNINGER**  
**ELEKTRO AG**

5422 OBEREHRENDINGEN  
TELEFON 056/222 05 01

ELEKTRO- und TELEFONANLAGEN  
REPARATURSERVICE

blumen an die Fenster zauberte, bekam jedes Kind zwei 'Steisäckli' (Stoffsäcklein mit gedörrten Kirschensteinen, im Ofenrohr aufgewärmt) als Wärmespender mit ins Bett.

Am Abend, wenn dann alle Kinder im Bett waren und endlich Ruhe einkehrte, hatte ich manchmal etwas Zeit für mich selbst. Sonntags war ein Spaziergang über die "Platten" nach Unterehrendingen zu meinem Elternhaus eine willkommene Abwechslung. Einmal an einem Sonntagnachmittag mit einer Wolldecke unter den Bäumen liegen und einfach nichts tun, war für uns bereits Luxus.

Ja, ja, der Bauernstand hat sich im Laufe der Jahre sehr verändert. Wenn die vielseitige schwere Handarbeit einerseits durch den Einsatz von Maschinen leichter geworden ist, so ist andererseits der Kampf um den Absatz der Produkte und den Fortbestand des Hofes schwerer geworden.»

Nach Hobbys und Freizeit gefragt, erzählt Margrit Schmid begeistert weiter: «Ja, jedes Jahr freute ich mich auf den Schmutzigen Donnerstag. Die damalige Unterstufenlehrerin,

Frau Berta Schmid, hat mit uns immer ein Theater einstudiert, und das haben wir dann an der Generalversammlung des kath. Frauenvereins aufgeführt. Das war für mich etwas Einmaliges und die Proben waren immer so lustig und boten eine willkommene Abwechslung.

Das Rad der Zeit steht jedoch nicht still. Heute führt unser Sohn Stefan den Hof und ich kann das Ganze etwas ruhiger und gemächlicher angehen. Die Hühner besorgen, den Garten neben dem Haus pflegen und gelegentlich stricken sind angenehme Aufgaben. Daneben bleibt mir jetzt aber auch Zeit, die vielen Grosskinder zu geniessen, mit dem klein-



Bauernhof Schmid 'Chäsers' am Stein

sten Grosskind ab und zu einen Spaziergang zu machen oder ihm Geschichten erzählen.»

Liebe Margrit, herzlichen Dank. Mit diesen Ausführungen lebt sicher in vielen Leserinnen und Lesern ein Stück Erinnerung an vergangene Zeiten oder an ein altes Ehrendingen wieder auf.

**Die regionale Grösse  
in Druck und Kopie !**

**SCHMAEH**

Offset & Repro AG

5422 Oberehrendingen

Tel. 056 - 221 68 21

Fax 056 - 222 10 67

OFFSETDRUCKSCHNELLDRUCKDIGITDRUCK  
WEBKOPFENGROSSKOPFENBESTEL  
SATZLEISTUNGSBILDERSETZ  
KOMMUNIKATION

**Electrosafe**

**Schutztechnik gegen Elektromog  
Analysen - Beratung - Engineering**

Electrosafe GmbH

Kirchweg 24

5422 Oberehrendingen

Tel. 056 - 222 80 33

Fax 056 - 222 05 63

Wer wünscht sich nicht,  
dass ihm die Welt offensteht?



**Wir machen den Weg frei**

Mit der Raiffeisen-EUROCARD/MasterCard steht Ihnen die Welt offen. An 14 Millionen Stellen sind Sie mit dieser Kreditkarte ein gernesehener Gast. In Geschäften, Hotels und Dienstleistungsfirmen. Dabei profitieren Sie von maxi-

maler Sicherheit. Und dies für nur Fr. 50.- Jahresgebühr. Profitieren Sie von weiteren Vorteilen wie bargeldlos tanken oder Gratis-Partnerkarte. Wir informieren Sie gerne persönlich.

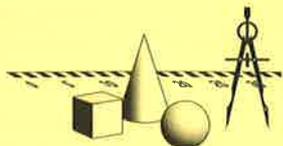
**RAIFFEISEN**

<http://www.raiffeisen.ch>

**THOMSEN + LUDWIG**  
ARCHITEKTURBÜRO

Planung und Projektleitung

- Neubauten
- Umbauten
- Sanierungen
- Baufinanzierungsplanung



Kirchweg 1  
5422 Oberehrendingen

Tel. 056 222 38 80

Fax 056 222 38 81

**Wir Reparieren (fast) jeden  
Glasbruch!**



Glammanufaktur Baden AG Telefon 056 / 222 13 66

## In eigener Sache

Die nebenstehende Ecke soll für alle, die Lust zum Schreiben haben, offen sein. Der (Heimat) Roman wird künftig in loser Folge erscheinen. Dafür hätten Kurzgeschichten, Kolumnen, Gedichte usw. aus der Feder von Leserinnen und Lesern Platz. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

## Aktuelles

### COCOS

Eine Gruppe Jugendlicher hat die Initiative zur Wiedereröffnung des COCOS-Kellers in Unterehrendingen ergriffen.

An einem Samstag pro Monat laden sie zur Disco ein. Flyers beachten!

### Gönnerliste

Fam. A.+K. Anderegg  
M. Bamberger  
I. Biland – Reinbold  
Dr. Hans Peter Faes  
M. Flury – Probst  
Freuler MetallbauPlanung  
H. Haberer – Hitz  
A. Moser – Willimann  
Schmäh Offsert & Repro AG

# Der (Heimat) Roman

## Spinnenfaden

von **Bernhard Stalder-Egger**

### 3. Folge

Gegen Ende der Schulzeit durfte sich der Sohn ein Moped zulegen, ein gebrauchtes zwar, aber es machte ihm grosse Freude. Wegen eines Defektes musste es zur Reparatur gegeben werden. Es war ein heiterer Frühjahrmorgen, die Sonne weckte mit ihren ersten warmen Strahlen die Geister, als er zu Fuss den Heimweg antrat. Von der Tankstelle nahm er die Abkürzung über den alten Friedhof. Gerade als er die Treppe betrat, schnitt ihm jemand hinter der Hecke hervor den Weg ab. Es war eine junge, unbekante Frau von lieblichem Aussehen. Sie trug ein himmelblaues Kleid, das über der Brust eng geknöpft, aber von der Hüfte her weit war und bis knapp über den Boden reichte. Beim Abdrehen schaute sie über die Schulter zu ihm zurück und schenkte ihm ein Lächeln. Dann sah er ihr Gesicht nicht mehr, aber es schien als lächle sie weiter. Sie lächelte mit dem Schwung ihrer Hüfte, mit dem Haaransatz der aufgesteckten Zöpfe und mit ihrem anmutigen Gang, der etwas Schwebendes hatte.

Dem flüchtigen Duft von Pfingst-

rosen folgend, getragen von diesem Lächeln, setzte er endlich seinen Weg fort, und wunderte sich, dass ein im Gegenlicht schimmernder Spinnenfaden von der Hecke rechterhand quer hinüber zu einem Grabstein gespannt war, wo doch gerade jemand durchgegangen war.

Dieses Detail hielt sich jedoch nicht lange in seiner Erinnerung, denn er war noch so voll der Verwunderung über diese Begegnung, dass er diese zusätzliche Begebenheit, die sich nicht im Tagesbewusstsein einordnen liess, kurzerhand verdrängen musste. Er erinnerte sich daran erst wieder Monate später, als sich ein weiteres Vorkommnis dieser Art ereignete.

Vorerst hatte er nur den einen Wunsch, dieser Frau wieder zu begegnen, und zum Wunsch gesellte sich alsbald die Gewissheit dass dem so sein werde, denn die Schicksalhaftigkeit dieser Begegnung stand ausser Zweifel. Aber wann? Und wo? Sein Leben hatte plötzlich Sinn und Inhalt: Die Sehnsucht nach dieser geheimnisvollen Frau und ihrem Lächeln, einem Lächeln, dem der Reiz des Verbotenen anhaftete.

Der **EHRENDINGER** interessiert mich. Ich möchte mitarbeiten

in der Projektgruppe

ich würde ab und zu Beiträge schreiben

Bemerkungen / Kritik: .....

Absender : .....

Bitte einsenden an: Redaktionsteam Ehrendinger, 5422 Oberehrendingen

Oder melden Sie sich bei:

Claudio Eckmann Tel. 056 / 222 01 64

Jolanda Hasler Tel. 056 / 222 44 13

Irène Brogli Tel. 056 / 222 71 22

### Impressum

Herausgeber  
Redaktionsteam **EHRENDINGER**

Adresse  
Redaktionsteam **EHRENDINGER**  
c/o Claudio Eckmann  
Gipsstr. 30  
5422 Oberehrendingen  
Raiffeisenbank Ehrendingen  
PC 50-5149-4 / Kto 4718127

verantwortlich  
Claudio Eckmann  
Oberehrendingen

an dieser Nummer haben mitgearbeitet: Jolanda Hasler, Irène Brogli, Paul Kläusler, Claudio Eckmann, Bernhard Stalder-Egger, Markus Büchi